

Danke!



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
„Wer rastet, der rostet“, so motivieren sich viele Patientinnen und Patienten und nutzen die Bewegungsmöglichkeiten und Ruhepunkte im Park. Unser Krankenhaus bietet ein wunderschönes Parkgelände. Darin wollen wir Orte der Besinnung schaffen, die zum Innehalten und zur Stärkung dienen. Zudem ermöglichen wir so geschützte Orte, die unsere Therapeuten für ihre Arbeit mit Patientinnen und Patienten nutzen können. Damit unterstützen wir Heilung ganzheitlich. Der therapeutisch-spirituelle Nutzen von Bewegung bei ganz unterschiedlichen Erkrankungen steht dabei im Vordergrund.

Damit diese Orte ihre Kraft entfalten können, bitten wir um Ihre Unterstützung in Form einer Spende.

Mit freundlichen Grüßen,

Pastor Andreas Cramer
Direktor
Diakoniewerk
Martha-Maria

Chefarzt Dr. med. Uwe Rose
Mitglied der
Projektgruppe Halle
Martha-Maria-Stiftung

Das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau ist eine Einrichtung im Diakoniewerk Martha-Maria und Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Eine ruhige Stadtrandlage und ein weitläufiges grünes Gelände sind die äußeren Bedingungen für die Genesung der Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus ist für seine qualifizierte Schmerztherapie als „Schmerzfreies Krankenhaus“ zertifiziert.

Adressen

Martha-Maria-Stiftung
Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg
Telefon: (0911) 959-1029
Telefax: (0911) 959-1023
E-Mail: Stiftung@Martha-Maria.de

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau
Röntgenstraße 1, 06120 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 559-0
E-Mail: Krankenhaus.Halle@Martha-Maria.de
www.Martha-Maria.de

Die Martha-Maria-Stiftung hat sich verpflichtet, die Grundsätze der Initiative Transparente Zivilgesellschaft zu beachten:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zum Projekt, zum Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau oder zur Martha-Maria-Stiftung erhalten möchten.

Unterstützen Sie das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau mit einer Spende unter dem Stichwort „Orte der Besinnung“! Zuwendungen können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Adressangabe erhalten Sie unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung.

Bei Spenden von 5.000 Euro und mehr bringen wir Ihren Namen gern auf einer Spendertafel an.



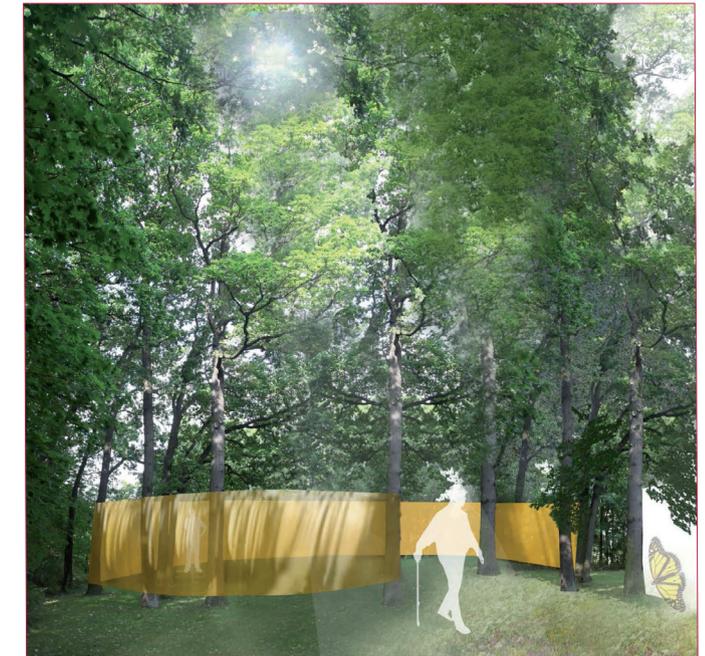
MARTHA
MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Spendenkonto:
Martha-Maria-Stiftung
IBAN: DE74 8002 0086 0614 9017 48
BIC: HYVEDEMM440
(Hypovereinsbank Halle)
Stichwort „Orte der Besinnung“

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau

Orte der Besinnung

Ein therapeutisches Angebot,
um Kraft zu schöpfen



Ein Herz für
Menschlichkeit!



MARTHA
MARIA

Unternehmen
Menschlichkeit

Ein Spendenprojekt

der Martha-Maria-Stiftung

Diakonie

3/2018

Bestätigung

Wir sind wegen Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie der Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Nürnberg-Zentral, StNr. 241/09/81119, vom 26. Juni 2014 für den Veranlagungszeitraum 2012 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie der Verbände der freien Wohlfahrtspflege verwendet wird.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Martha-Maria-Stiftung
Stadenstraße 60 · 90491 Nürnberg

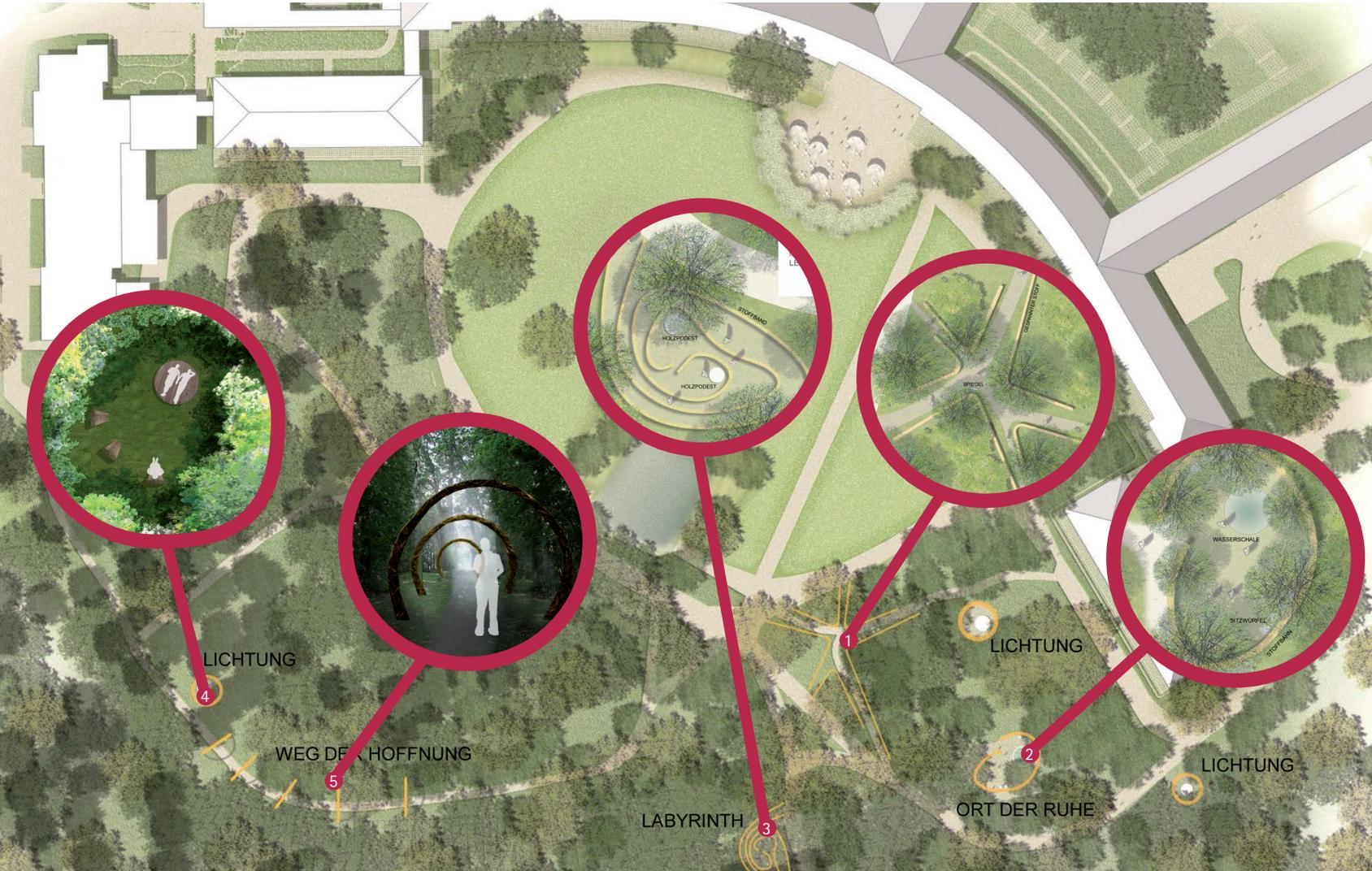


MARTHA
MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Parkgestaltung am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau

„Orte der Besinnung“

Ein therapeutisches Angebot, um Kraft zu schöpfen



Fünf verschiedene Orte sind, entsprechend den natürlichen Gegebenheiten des Parkgeländes, vorgesehen. Sie sind Oasen der Kraft und des Innehaltens. Nur geringfügige Eingriffe in die Natur sind nötig, da mit den bereits vorhandenen Wegen und Lichtungen gearbeitet wird.

Wegekreuzung 1
Hier kann man in alle Richtungen schauen: der Blick in die Ferne, der Blick zurück und der Blick in die Zukunft. Einen wichtigen Mittelpunkt stellt der Spiegel dar, in dem man zum Teil sich selbst entdeckt, aber auch den Weg, der hinter einem liegt. Neue Wege, andere Wege, symbolisieren Hoffnung, Kraft und Mut – man muss sich nur bewusst dazu entscheiden. Die Ausstattung dieser Station mit Stoffbändern, Stelen aus Edelstahl und Spiegel kostet 18.207 Euro.

Ort der Ruhe 2
Ein vom Hauptweg abzweigender Weg führt zu einer Baumgruppe aus alten Eichen. Stoffe umschließen die alten Stämme und formen somit einen geschlossenen Raum. Asymmetrisch ist eine flache Wasserschale installiert, die durch Regenwasser gespeist wird. Es spiegeln sich Baumwipfel, Himmel oder auch das eigene Bild wider. Im Wasser liegende flache Flusskiesel, mit Wünschen beschreibbar, spiegeln eigene Gedanken wider, geben den Besuchern des Ortes Kraft und Hoffnung. Diese Station ist mit einem Gesamtbetrag von 11.800 Euro realisierbar.

Labyrinth 3
Ein Pfad führt ins Labyrinth hinein, geleitet durch schulterhohe, wetterfeste Stoffe. So wie unsere Lebenswege unterschiedlich verlaufen, ertasten hier die Füße wechselnde Untergründe wie zum Beispiel Holz, Stein, Mulch. Die Realisierung des Labyrinths kostet 16.541 Euro und integriert Stoffbahnen, Edelstahlpaneelen sowie Holzplattformen.

Lichtung - Himmelsblick 4
Hier kann man sich auf eine runde Holzscheibe begeben, in die Weite, in den Himmel schauen und Erinnerungen und Träumen folgen. Einer dieser Orte kann für 1.737 Euro fertiggestellt werden.

Weg der Hoffnung 5
Dieser Weg führt durch ein Kiefernwäldchen. Aus Haselnuss- und Weidenruten geflochtene Tore geleiten zu einer Lichtung. Symbolisch steht dafür: „Am Ende des Tunnels ist Licht und Hoffnung.“ Ein sanft schwingendes Holzpodest lädt ein auszuruhen und seinen Gefühlen und Gedanken nachzuhängen. Dieser Weg kann für 3.300 Euro gestaltet werden.

Därr Landschaftsarchitekten aus Halle sind schon seit vielen Jahren mit dem Krankenhaus in Halle-Dörlau verbunden. Sie übernehmen die Planung und konzeptionelle Leitung für die Realisierung dieses Projektes.

Mit jedem gespendeten Euro schenken Sie Menschen Lebensfreude!

S P E N D E

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Martha-Maria-Stiftung

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN DE74 8002 0086 0614 9017 48

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen) HYVEDEMM440

Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN DE

Datum

Unterschrift(en)

06

S P E N D E

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

Martha-Maria-Stiftung

IBAN DE74 8002 0086 0614 9017 48

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters HYVEDEMM440

Betrag: Euro, Cent

EUR

Verwendungszweck

Danke für Ihre Hilfe.

Der vom kontoführenden Institut quittierte Beleg für Kontoinhaber gilt für Beträge bis 200,00 Euro zur Vorlage beim Finanzamt als Spenden-/Zuwendungsbestätigung.

Kontoinhaber/Zähler: Name

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)